

Angebot für Wanderer

Diverse Routen durch das Kempenicher Ländchen

KEMPENICH. Seit 2008 ist Kempenich besser in das Wanderangebot der Tourist-Information Brohltal integriert. Bruno Jaeger und Winfried Schmitz entwickelten das Konzept für eine geführte Wanderung vom Bahnhof Engeln zum Kreuzwäldchen und durch Kempenich. Unter dem Motto „Kreuzännchen und der versunkene Schatz“ ging Vulkanparkführer Winfried Schmitz bereits mehrfach mit Besuchergruppen des Vulkanparks Brohltal/Laacher See auf Entdeckungsreise durch das Kempenicher Ländchen. Neben dieser rund zehn Kilometer langen Strecke wurde noch eine weitere Tour kreiert, die rund 15 Kilometer lang ist.

Dabei wurde darauf geachtet, dass die Routen wegen der

besseren Übersichtlichkeit in weiten Teilen mit dem Brohltalweg beziehungsweise dem Geopfad O identisch sind. Zu dem Projekt gehören Flyer, eine ausführliche Beschreibung macht es Wanderern leicht, selbst den Weg zu finden. Gleichzeitig wird darin Wissenswertes über Geologie und Geschichte vermittelt. Die Erstauflagen (5000 Exemplare für jede Route) sind inzwischen vergriffen. In dem erforderlichen Neudruck wurden beide Strecken in einem Flyer vereinigt.

In Vorbereitung befindet sich ein neues Verzeichnis mit Wanderwegen, die ihren Ausgangspunkt am Bahnhof Engeln haben. Vier Rundstrecken führen um den Lehrenkopf, zu den beeindruckenden Tuffsteinbrüchen bei



Ortsbürgermeister Stefan Friedsam, Vulkanparkführer Winfried Schmitz, Bürgermeister Johannes Bell, Bruno Jaeger, Lokführer Frank Muth, Carlos Engbert und Zugführer Ernst Mayer (von links) mit dem neuen Flyer. ■ Foto: Hans-Josef Schneider

Weibern, nach Spessart und zum Kreuzwäldchen in Kempenich. Auf einer fünften Route geht es zur Burg Olbrück

und von dort weiter nach Oberzissen. Die nächste geführte Wanderung „Kreuzännchen und der versunkene

Schatz“ ist übrigens am kommenden Sonntag, 11. Oktober. Abmarsch um 11.30 Uhr ab Bahnhof Engeln. (hjs)